

Was ist Diabetes mellitus?

Die Wörter Diabetes mellitus bedeuten wörtlich „honigsüßer Durchfluss“. Es handelt sich um eine chronische Stoffwechselstörung, auch als Zuckerkrankheit bekannt. Durch Insulinmangel und/oder verminderter Insulinwirkung kommt es zu erhöhten Blutzuckerwerten.

Folgeerkrankungen

Folgeerkrankungen entstehen durch ständige oder immer wiederkehrend hohe Blutzuckerwerte. Diese Spätkomplikationen bedeuten Veränderungen an den Blutgefäßen und Nerven. Sie treten nicht zwangsläufig auf und können heutzutage durch eine gute ärztliche Therapie, die kompetente Begleitung durch Diabetesberater sowie Ihre aktive Mitarbeit weitgehend vermieden werden.

Welche zusätzlichen Risikofaktoren für Folgeerkrankungen gibt es?

- ... Hoher Blutdruck
- ... Übergewicht
- ... Bewegungsmangel
- ... Erhöhte Blutfette (Cholesterin und Triglyceride)
- ... Rauchen
- ... Blutgerinnungsstörungen
- ... etc.

Welche Folgeerkrankungen gibt es?

Sowohl die großen und kleinen Gefäße (Makro- und Mikroangiopathie) als auch das Nervensystem (Neuropathie) können geschädigt werden. Gefährdete Organe/Körperteile sind dabei das Herz, das Gehirn, die Beine, die Augen, die Nieren und die Nerven.



Mit „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ wurde ein Behandlungsprogramm für Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 ins Leben gerufen.

Fragen Sie Ihren Arzt nach dem Programm.

E-Mail: office@therapie-aktiv.at
www.therapie-aktiv.at



IMPRESSUM:
Medieninhaber und Herausgeber: Österreichische Gesundheitskasse, Haidingergasse 1, 1030 Wien
www.gesundheitskasse.at/impressum
Redaktion: ÖGK Landesstelle Steiermark, Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz
Fotos/Bilder: © Croce & Wir; Antonioguillet, Viacheslav Anyakin, snyfer, Jeanette Dietl/Fotolia.com
Hersteller: Niegelhell, Leitringer Hauptstraße 23, 8435 Leitring
Auflage 2020

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit beziehen sich geschlechtsspezifische Formulierungen stets in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

DIABETES IM GRIFF



Information für Typ-2-Diabetiker



WAS IST „THERAPIE AKTIV – DIABETES IM GRIFF“?

Mit „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ wurde ein Langzeitbetreuungsprogramm für Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 entwickelt. Es bringt eine intensivere Betreuung durch den Arzt als auch mehr Wissen über die Krankheit.

Ihr Nutzen als Diabetiker

Den Schwerpunkt von „Therapie Aktiv“ bildet die individuelle und umfassende Betreuung durch Ihren Arzt. Gemeinsam mit ihm legen Sie sinnvolle und erreichbare Ziele fest. Diese werden bei den regelmäßigen Untersuchungen geprüft, verändert und aktualisiert. Sie haben weiters die Möglichkeit an entsprechenden Schulungsprogrammen teilzunehmen.

Eine gesteigerte Lebensqualität und ein Zugewinn an Lebensjahren sind zu erwarten. Auch die krankheitsbedingten Komplikationen werden reduziert.

GENERELLE ZIELE SIND:

- ... Erreichung einer optimalen Blutzuckereinstellung
- ... Vermeidung oder Verzögerung von Folgeschäden
- ... Vermeidung von Nebenwirkungen der Therapie (z. B. Unterzuckerung)
- ... Motivation zur aktiven und eigenverantwortlichen Mitarbeit

Voraussetzungen zur Teilnahme an „Therapie Aktiv“

- ... Diagnostizierter Diabetes mellitus Typ 2
- ... Sie sind bereit aktiv an Ihrer Therapie mitzuwirken.
- ... Sie unterzeichnen die Teilnahme- und Einwilligungserklärung, die Ihr Arzt für Sie bereithält.

Kontinuierliche Betreuung

Im Programm sind regelmäßige Arztbesuche und die dazugehörige Dokumentation (mindestens ein Mal pro Jahr) vorgesehen. Dies ermöglicht eine langzeitige an die Bedürfnisse und Symptome des Patienten angepasste Therapie.



Diabetes-Schulungen

In den Kursen treffen Sie Menschen, die ebenfalls erhöhte Blutzuckerwerte und somit ähnliche Fragen, Sorgen und Ängste haben. Gleichzeitig lernen Sie unterschiedliche Möglichkeiten kennen, damit umzugehen und sich im Alltag zurechtzufinden.



- ... Was ist ein HbA_{1c}-Wert?
- ... Muss ich komplett auf Zucker verzichten?
- ... Wieso sollte ich meine Füße regelmäßig untersuchen lassen?
- ... Wie kann ich meinen Blutzucker durch Bewegung beeinflussen?
- ... Warum sollte ich immer Traubenzucker bei mir tragen?
- ... Wie verabreicht man Insulin?